

# Wengi BLICK

SP Stadt Solothurn [www.spstadtso.ch](http://www.spstadtso.ch)

## Einladung zur Generalversammlung

**Mittwoch, 23. April 2003**

**19.30 Uhr im BZ Altes Spital, Gewölbekeller**

1. Protokoll vom 19. Februar 2003
2. Mutationen
3. Wahl Vorstand
4. Ersatzwahlen Städt. Kommissionen
5. Rechnung 2001
6. Budget 2002
7. Bericht aus dem Gemeinderat
8. Bericht aus dem Kantonsrat
9. Nomination Nationalratswahlen
10. Verschiedenes

Liebes Parteimitglied

An der Generalversammlung stehen diverse Wahlen und Nominierungen an. Als Nachfolgerin von Annette als Vizepräsidentin werden wir dir Sylvia Sollberger zur Wahl vorschlagen. Weiter haben sich die beiden Jusos Anna Rüefli und Markus Arnold bereit erklärt, im Vorstand mit zu arbeiten.

Als neues Mitglied für die Jugendkommission schlagen wir Eliane Schürch vor.

Wie ihr wohl wisst, wird auf der offiziellen SP-Liste niemand aus der Stadt für den Nationalrat kandidieren. Reiner Bernath und Pascal Frey kandidieren aber auf der links-grünen Alternativliste. Sie haben uns gebeten, sie zuhanden der SP Kanton zu nominieren.

Ich freue mich, auch dich an der GV zu begrüssen!

Adrian Würzler  
Parteipräsident

### Das Zitat

"Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg."

**Mahatma Gandhi**

### Fahrdienst

Dies sind die Chauffeure für den Fahrdienst zur Generalversammlung:

**Peter Fäh**

Privat: 032 621 35 17

Geschäft: 032 627 58 50

**Markus Schneider**

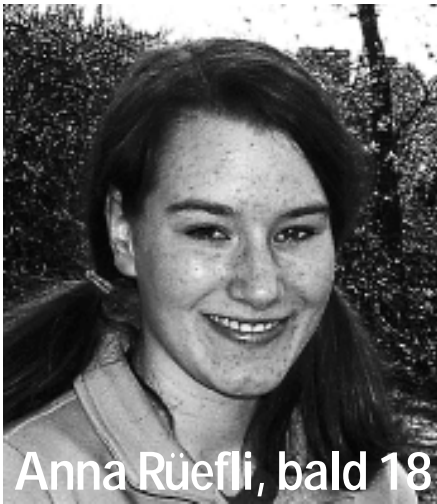
Natel: 079 662 46 71

### Mandate

Am Freitag, den 25. April findet in Olten der kantonale Nominationsparteitag für die National- und Ständeratswahlen statt. Wer sich für ein Mandat interessiert, kann sich bei mir melden.

Adi: 078 682 68 04

# Unsere Jungen und Neuen I



Anna Rüefli, bald 18

## Darum will ich mittun:

Durch meinen Beitritt zu den JUSO vor 1 ½ Jahren und durch meine politische Tätigkeit als Jungparteisekretärin konnte ich bereits einige Erfahrungen im politischen Alltag sammeln: Ich glaube,

dass man der Politik mit Optimismus entgegentreten muss, um etwas erreichen zu können.

Gerade als Jungpolitikerin ist es mein grösstes Ziel, andere Jugendliche für Politik (vor allem für linke!) zu begeistern, ihr Interesse daran zu wecken und sie zur eigenen Meinungsbildung sowie Meinungsäusserung zu motivieren. Themen, die die Jugend direkt betreffen, wie Bildung und Umweltschutz sind mir dabei besonders wichtig. Dies sind alles Gründe, weshalb ich auf der JUSO-Liste für den Nationalrat kandidiere: So kann ich den Jungen zeigen, dass auch wir aktiv in der Politik mit-

arbeiten zu können. Doch leider war dies wegen dem Auslandsaufenthalt und meinem Welschlandjahr nie möglich.

Ich möchte mich mehr für die Allgemeinheit engagieren. Ich bin der Meinung, dass auch junge Leute sich mehr für das politische Geschehen in unserer Region engagieren sollten.

In einer Kommission mitzuarbeiten ist auch einen guten Einstieg und auch eine gute Möglichkeit, um aktiv in der Politik etwas bewirken zu können. Dadurch erhält man auch einen besseren Einblick in die Politik.

## Anna Rüefli

### Ausbildung:

Gymnasiastin im sprachl. Profil (Spanisch und Latein), 1½ Jahre vor der Matur

### Hobbies:

kommunizieren, diskutieren & politisieren; Zeitungen & Bücher lesen; Musik hören & Konzerte besuchen; schwimmen, joggen & spazieren gehen; Fremdsprachen lernen

schen können.

Ich wünsche mir für die Zukunft mehr Toleranz, mehr Solidarität und mehr Frieden und hoffe mit meinem jugendlichen Elan ein gutes Vorstandsmitglied abzugeben.



Eliane Schürch, 24

## Darum will ich mittun:

Seit 1997 bin ich nun SP Mitglied. 4 Jahre lang war ich im Wahlbüro in Grenchen tätig. Eigentlich interessierte ich mich schon immer dafür, in einer Kommission mitar-

## Eliane Schürch

### Ausbildung:

Kaufmännische Berufsmaturität bei der Kantonalen Verwaltung (Departement des Innern) in Solothurn (1995 - 1998).

Seit Oktober 2002 studiere ich Betriebsökonomie an der Fachhochschule Solothurn in Olten.

Im Jahr 2002 machte ich in England einen 3monatigen Sprachaufenthalt.

**Hobbies:** Tennis, Musik hören, Ausgang mit Freunden

# Unsere Jungen und Neuen II



**Markus Arnold, 25**

**Darum will ich mittun:**

Mein Versuch die Finger von der Politik zu lassen, nachdem es mir nicht gelang die Schweiz in 2 „JUSO – Jahren“ grundlegend zu verändern, misslang kläglich. Ein nicht ganz unbekannter Sozi-

aldemokrat sagte mal zu mir „ein politischer Mensch bleibt ein politischer Mensch“ – er hat recht.

Mich im Vorstand der SP Stadt Solothurn zu engagieren hat folgende Gründe: Linke Politik ist meine Lebenseinstellung und ich möchte meine Ideen in den Vorstand einbringen. Zudem will ich verstärkt dabei mitwirken, dass unsere Bewegung weiterhin offensichtlich aktiver ist als diejenige mit 600 „aktiven“ Mitgliedern...

Nicht zuletzt ist die Bereitschaft Vorstandsarbeit zu übernehmen ein Dankeschön an die SP Stadt Solothurn, die als JUSO Unterstützerin der ersten Stunde viel zur mittler-

**Markus Arnold**

**Beruf:**

Ausbilder im Pflegedienst

**Hobbies:**

Lachen, Kultur, Oper, Städtereisen, Konstituierende treffen mit Freunden, lesen, Philosophie, Fahrradfahren (aber nur im Sommer!), Musik, im Zug reisen und irgendwas schreiben - meist politisches

weile kantonal etablierten Jungpartei der SP beigetragen hat.

Ich bin heute zwar weniger illusionär als noch vor 4 Jahren, aber keinesfalls ohne Visionen. Diese werde ich im Vorstand einbringen.



**Sylvia Sollberger, 35**

**Darum will ich mittun:**

Es ist mir ein grosses Anliegen, dass auch die kommende Generation in einer Stadt leben kann, die ihr heute und auch in Zukunft optimale Strukturen in Bezug auf

Bildung, Familienfreundlichkeit und Lebensqualität bietet. Dies möchte ich aktiv mitgestalten helfen. So freue ich mich sehr auf die Mitarbeit im Vorstand der SP Stadt Solothurn.

**Sylvia Sollberger**

**Ausbildung:**

Bezirkslehrerin phil I

**Beruf:**

Teilzeit im Einkauf in einem Handelsunternehmen  
Vollzeit alleinerziehende Mutter einer 6 jährigen Tochter und eines 3-jährigen Sohnes

**Hobby/Interessen:** Inline, Joggen, Jazztanz, Lesen, Kochen und fein Essen

## Zu den Abstimmungen

Für die SP des Kantons Solothurn steht am 18. Mai 2003 ein entscheidender Moment bevor: Wenn es uns gelingt, dass Roberto Zanetti ein gutes Resultat in der Regierungsratswahl erreicht, so haben wir einen zweiten Sitz in der Regierung gewonnen oder wir sind diesem Ziel ein gutes Stück näher. Eine dem Wahlanteil entsprechende Vertretung in der Regierung braucht den Einsatz von uns allen. Darum: Macht in Eurem Bekanntenkreis aktiv Werbung für Roberto. Mit ihm hat die SP einen qualifizierten und erfahrenen Kandidaten für dieses Amt.

Forsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Neben diesem Wahlgang finden auch noch eidgenössische Abstimmung statt

### **Gesundheitsinitiative:**

Einkommensabhängige Krankenkassenprämien sind gerechter als das heutige Kopfprämien-system. Die SP hat darum diese Initiative eingereicht, die auch zur Kostenminderung im Gesundheitswesen beitragen soll. Parole: JA

### **Strom ohne Atom:**

Der Ausstieg aus der gefährlichen Atomtechnologie ist dringend nötig. Parole: JA

### **Moratorium plus:**

Die Initiative will den Denkstopp, der sich bewährt hat, weiterführen. Kein Neubau von Atomkraftwerken, solange die Abfallproblematik nicht gelöst ist. Parole: JA

### **Lehrstelleninitiative:**

Immer mehr Jugendliche finden keine Lehrstelle. Wer keine Aus-

bildungsplätze anbietet soll zahlen, wer Lehrlinge ausbildet bekommt von diesem Geld.

Parole: JA

### **Ja zu fairen Mieten:**

Mieter sollen von den Entwicklungen der Hypothekarzinsen auch profitieren können. Parole: JA

### **Gleiche Rechte für Behinderte:**

Die Initiative will sicherstellen, dass auch behinderte Mitmenschen auf keine Hindernisse im täglichen Leben (Gebäude, Verkehr) mehr treffen. Parole: JA

### **Sonntagsinitiative:**

Ein autofreier Sonntag pro Jahreszeit wäre nicht nur sinnvoll, sondern auch einmal ein Anlass, Städte und Landschaft anders zu erleben. Parole: JA

### **Armee reform XXI:**

Die SP hat zu dieser Vorlage Stimmfreigabe beschlossen.

### **Bundesgesetz über Bevölke-**

konsequente Haltung von Reiner Bernath in der Debatte zur Schliessung der Frauenklinik im Spital Grenchen.

### **5. Verschiedenes**

Peter Kaiser ist neues SP-Mitglied in der Rechnungsprüfungskommission. Priscilla Grob weist auf eine Demo am kommenden 15. März in Bern zum Thema: "Nein zum neuen Ausländer- und Asylrecht" hin. Sie vermisst aber die Partizipation der SP des Kantons Solothurn.

### **6. Nomination von Ernst Leuenberger zur Wiederwahl in den Ständerat**

Aschi erläutert, weshalb er wei-

Redaktion: Adrian Würzler, Annette Wyssmann, Barbara Probst Bernath

Kontakt: adi@spstadtso.ch



## Agenda

**Freitag, 25. April**

Parteitag SP Kanton Solothurn  
19.30 Uhr, "Magazin" Olten

**Montag, 19. Mai**

Ausserordentlicher Parteitag  
SP Kanton Solothurn

**Dienstag, 24. Juni**

Gemeindeversammlung  
Einwohnergemeinde Solothurn

**Donnerstag, 26. Juni**

Parteiversammlung SP Stadt  
19.30 Uhr, Lokal offen

### **rungsschutz und Zivilschutz:**

Die zeitgemässe Regelung dieser zwei Bereiche drängt sich auf. Parole: JA

Sylvia Sollberger

## Die Letzte - Parteiversammlung vom 19. Februar 03

### **1. Protokoll**

Die Protokolle der Parteiversammlungen vom 23.01.02 und vom 5.12.02 werden genehmigt.

**2. Mutationen** Eintritt: Anna Rüefli (Juso), Jörg Andres, Süleyman Öskan Zuzug: Eliane Schürch, Grenchen

**3. Bericht Gemeinderat** Markus informiert über den erfolgreichen Vorstoss von Michael Brändle zur Arbeit der Verwaltung, sowie über eine Interpellation von Barbara Probst Bernath zur städtischen Alterspolitik.

### **4. Bericht Kantonsrat**

Anne ist als Stimmzählerin gewählt worden. Markus lobt die

Herausgeberin: SP Stadt Solothurn  
Postfach 1534, 4502 Solothurn  
Postkonto 45-6640-6

tere 4 Jahre in Bern als Ständerat politisieren möchte. Aschi wird mit Applaus einstimmig der kantonalen Delegiertenversammlung zur Wiederwahl empfohlen.

**7. Regierungsratskandidat Roberto Zanetti stellt sich vor** Roberto erzählt von seinem polit. Werdegang. Er wird anschliessend von Anne, Markus und Reiner zu verschiedenen aktuellen Fragen befragt. Abschliessend ruft Roberto alle Mitglieder der Stadtsektion auf, den kommenden Wahlkampf aktiv mit zu tragen, damit das Ziel, der zweite SP-Regierungsratssitz, tatsächlich erreicht wird. Erich Hänggi

Druck: Eigendruck; Erscheint mindestens vierteljährlich als Mitgliederzeitung; Auflage: 220